



## Beschlussvorlage

<b>Vorlage-Nr.:</b>	BV/0412/2013		<b>Datum:</b>	14.08.2013
<b>Baudezernent</b>				
<b>Verfasser:</b>	62-Amt für Stadtvermessung und Bodenmanagement		<b>Az:</b>	62 sa-gö
<b>Gremienweg:</b>				
12.09.2013	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen	
02.09.2013	Haupt- und Finanzausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert
	TOP nicht öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen	
27.06.2013	Arbeitskreis "Straßenbenennungen"	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert
	TOP nicht öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen	
<b>Betreff:</b>	Benennung des sich in der Altstadt zwischen der Münzstraße und der Gemüsegasse befindlichen Verbindungsweges			

**Beschlussentwurf:**

Der Stadtrat beschließt,

die im beigefügten Stadtgrundkartenauszug grau hinterlegte Fläche

**„Gebrüder-Dommermuth-Weg“**

**zu benennen.**

**Begründung:**

Mit Datum 20.04.2013 beantragte die FBG-Ratsfraktion für die Sitzung des Stadtrates am 02.05.2013 (TOP Nr. 29), den o. g. Verbindungsweg nach dem ehemaligen Oberbürgermeister und Ehrenbürger Willi Hörter zu benennen. Zu diesem Antrag empfahl der Arbeitskreis Straßenbenennungen in seiner Sitzung am 23.04.2013 nach eingehender Diskussion einstimmig, den o. g. Verbindungsweg nicht nach Herrn Willi Hörter zu benennen, da die Bedeutung dieses Weges der Person von Herrn Hörter nicht gerecht wird (siehe auch: Stellungnahme der Verwaltung – ST/0088/2013 -).

Mit Datum vom 02.05.2013 stellte die SPD-Ratsfraktion zu v. g. TOP 29 folgenden Änderungsantrag: „Der Rat möge beschließen, die neue Gasse zwischen Gemüsegasse und Münzstraße in „Gebrüder-Dommermuth-Platz“ oder „Gebrüder-Dommermuth-Gasse“ umzubenennen“.

In seiner Sitzung am 27.06.2013 hat der v. g. Arbeitskreis den v. g. Antrag der SPD-Ratsfraktion eingehend erörtert. Abschließend empfahl er einstimmig den v. g.

Beschlussentwurf.

Im Bereich der o. g. fußläufigen Verbindungsspanne befinden sich zwei Hauseingänge (siehe Eintragung im beigefügten Kartenauszug). Aus Gründen einer zuverlässigen Postzustellung und einer raschen Orientierung in Notfällen (Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst) bedingt dies zwingend die Vergabe einer neuen Anschrift (von Münzstraße 16 bzw. Münzstraße 16 a nach „Gebrüder-Dommermuth-Weg“ 1 bzw. 2). Für diese Neuorientierung sind die Voraussetzungen der Erforderlichkeit, Geeignetheit und Verhältnismäßigkeit gegeben.

Die hiervon betroffenen Eigentümer und Mieter wurden gehört. Von 16 angeschriebenen Personen haben lediglich 3 Ehepaare eine Rückmeldung abgegeben. Ein Ehepaar, das die Anschrift „Münzstraße 16“ hat, möchte diese behalten, weil es schon seit 1979 dort wohnt. Die beiden anderen Ehepaare, die die Anschrift „Münzstraße 16 a“ haben, sind mit der Wegebenennung nach den Gebrüder Dommermuth nicht einverstanden. Vielmehr schlagen sie eine Namensgebung nach Lotto Meurer vor. Dies begründen sie u. a. wie folgt: „... Würdigung von Lotte Meurer als heimatverbundene, hervorragende Künstlerin, die ihr Atelier direkt vis-a-vis hatte ...“. Diese Ehepaare haben ihr diesbezügliches Schreiben auch an fast alle Stadtratsfraktionen gesandt. Zu den letztgenannten Schreiben ist festzustellen, dass es sich hierbei nicht um eingelegte Rechtsmittel/Widersprüche handelt. Die Entscheidungsfreiheit des Stadtrates wird durch diese Schriftsätze nicht eingeschränkt.

Die Gebrüder Josef (Jupp), Leo und Peter Dommermuth wuchsen in der Weißer Gasse auf und waren allesamt aktiv im Koblenzer Karneval beteiligt. Zum Beispiel war Jupp Dommermuth 1957 – 1961 Präsident der Großen Koblenzer Karnevalsgesellschaft (GKKG). Jupp Dommermuth war nicht nur in Koblenz aktiv, sondern war auch auf Tournee in den USA. Er erhielt die Fritz-Zimmer-Gedächtnismedaille für besondere Verdienste. Peter Dommermuth war von 1972 bis 1991 ebenfalls Präsident der GKKG und ihm ist es zu verdanken, dass die „Hotzels Familisch“ bis in die heutige Zeit ein fester Bestandteil des Koblenzer Karnevals ist. Ebenfalls erhielt er die Fritz-Zimmer-Gedächtnismedaille und als Auszeichnung für heimisches Brauchtum den Wappenteller des Landes Rheinland-Pfalz. Leo Dommermuth unterstützte seine Brüder bei Bühnenprogrammen und Musikbeträgen, verfasste Mundarttexte und pflegte ebenso das Brauchtum und die Identität der Stadt Koblenz. Nach dem Tod von Jupp Dommermuth ist er immer noch mit seinem Bruder Peter im Duo aufgetreten.

**Anlage:** Auszug aus der Stadtgrundkarte